

## **Bericht des Breitensportwartes an den 14. Ordentlichen Verbandstag des Sächsischen Hockeyverbandes 2017 in Leipzig.**

Meine Aktivitäten in der vergangenen Wahlperiode waren auf vier Schwerpunkte verteilt:

**Zusammenarbeit mit dem Landessportbund**

**Zusammenarbeit mit dem Deutschen Hockeybund**

**Organisation der Seniorenpokalspiele in der Halle und auf dem Feld**

**Mitarbeit im Präsidium des SHV**

Der Schwerpunkt mit dem **LSB** lag in der Vorbereitung und Durchführung der Landesseniorensportspiele 2016. Die Vorbereitung verlief, wie in den vergangenen Jahren, zielgerichtet und korrekt. Kritikpunkt war die Verdopplung der Teilnehmergebühren, die den Teilnehmern schwer vermittelbar waren. Im Rahmen der Landesseniorensportspiele konnten mit Peter Ruider vom ESV Dresden und Gerold Quinger vom Post SV Chemnitz zwei langjährige „Aktivisten“ des Seniorenhockeys mit der Ehrennadel des Landessportbundes in Silber ausgezeichnet werden.

Die Zusammenarbeit mit dem **DHB** war auf Grund von Terminüberschneidungen nicht optimal. Die Breitensportkonferenz ist traditionell mit der Endrunde zur Deutschen Meisterschaft in der Halle gekoppelt. Da an diesen Wochenenden auch die Turniere um den Seniorenpokal in der Halle ausgetragen wurden, konnte ich an den DHB- Veranstaltungen nicht teilnehmen. Im vergangenen Jahr hat mich Sebastian Miatke in Kiel vertreten, während in diesem Jahr sich kein „Ersatzmann“ gefunden hat.

Die **Seniorenpokalspiele** wurden in den vergangenen Jahren planmäßig durchgeführt. 2015 fand das Turnier auf dem Feld erstmalig in Osternienburg statt. Durch die kurzfristige Absage der Ü 40 Herren vom HC Lindenau- Grünau musste der Spielplan und die Spielzeit geändert werden, was für einige Unordnung sorgte. Umso erfreulicher war, dass nach längerer Pause erstmalig drei Seniorinnenmannschaften um den Pokal kämpften. Die Ergebnisse waren:

Seniorinnen: 1.Osternienburger HC; 2. HTC SO Leipzig; 3. Leipziger SC

Senioren Ü 40 : 1. Osternienburger HC; 2. HC Köthen , 3. Erfurt/ Meerane

Senioren Ü 50: 1. Postsportverein Chemnitz, 2. ESV Dresden 3. ATV 1845 Leipzig;  
4.TSV BW Torgau und 5. HTC Südost Leipzig

Das Pokalturnier 2016 in der Halle fand traditionsgemäß in der Wurzener Stadthalle statt.

Leider hatten nur fünf Herrenmannschaften in der Altersklasse U 50 gemeldet.

Die Ergebnisse waren: 1.Post SV Chemnitz, 2 . TSV BW Torgau, 3. ESV Dresden;  
4. HTC SO Leipzig, 5. ATV 1845 Leipzig

Wie schon erwähnt, fand das Pokalturnier 2016 auf dem Feld im Rahmen der Landesseniorensportspiele auf dem neuen Kunstrasen des Leipziger SC statt, der sich bei dem Dauerregen bestens bewährte. Da es bei den Senioren Ü 40 nur drei Meldungen gab, wurden sie in die Spiele der Ü 50 Vorrunde integriert.

Die beiden Damenmannschaften trotzten der feuchten Witterung.

Pokalsieger wurde der Osternienburger HC vor dem Leipziger SC.

Die Ergebnisse waren bei den Senioren Ü 40:

1. HC Lindenau- Grünau, 2. Leipziger SC und 3. Osternienburger HC

Bei den Senioren Ü 50 kam es zu einem spannenden Endspiel zwischen dem Postsportverein Chemnitz und dem HC aus Köthen, dass die Mannschaft aus Sachsen- Anhalt knapp mit 1:0 gewann.

# SÄCHSISCHER HOCKEYVERBAND e.V.

---

Den dritten Platz teilte sich der TSV Blau- Weiß Torgau und der ESV Dresden, während der HTC Südost Leipzig und der ATV 1845 Leipzig gemeinsam Platz 5 belegten.

Das Hallenpokalturnier 2017 fand nur in der Altersklasse Ü 50, aber erstmals mit sieben Mannschaften statt. Nach einem neuen ungewohnten Austragungsmodus (jede Mannschaft hatte nur vier Gegner, spielte also nicht gegen jede Mannschaft) qualifizierten sich souverän die Mannschaften von der TSG Leuna und vom ESV Dresden für das Endspiel, das dann Leuna mit 3:1 gewann und erstmals Pokalsieger wurde. In den anderen Spielen ging es ganz knapp zu. Die weitere Platzierung: 3. TSV BW Torgau, 4. HTC Südost Leipzig 5. HC Lindenau Grünau, 6. ATV 1845 Leipzig und 7. Post SV Chemnitz

## Mitarbeit im **Präsidium:**

Nachdem auf dem Außerordentlichen Verbandstag eine neue Präsidentin gewählt wurde, fanden im vergangenen Jahr regelmäßig Präsidiumssitzungen statt, an denen ich auch teilgenommen habe.

Nach einigen Jahren der Mitarbeit im Präsidium des Sächsischen Hockeyverbandes habe ich beschlossen, dass es genug ist und ich mich nicht mehr zur Wiederwahl stelle. Ich danke für die faire und freundschaftliche Zusammenarbeit im Präsidium und wünsche dem Hockeysport in Sachsen für die Zukunft eine gute und erfolgreiche Entwicklung.

Hans. Dietrich Sasse  
Breitensportwart